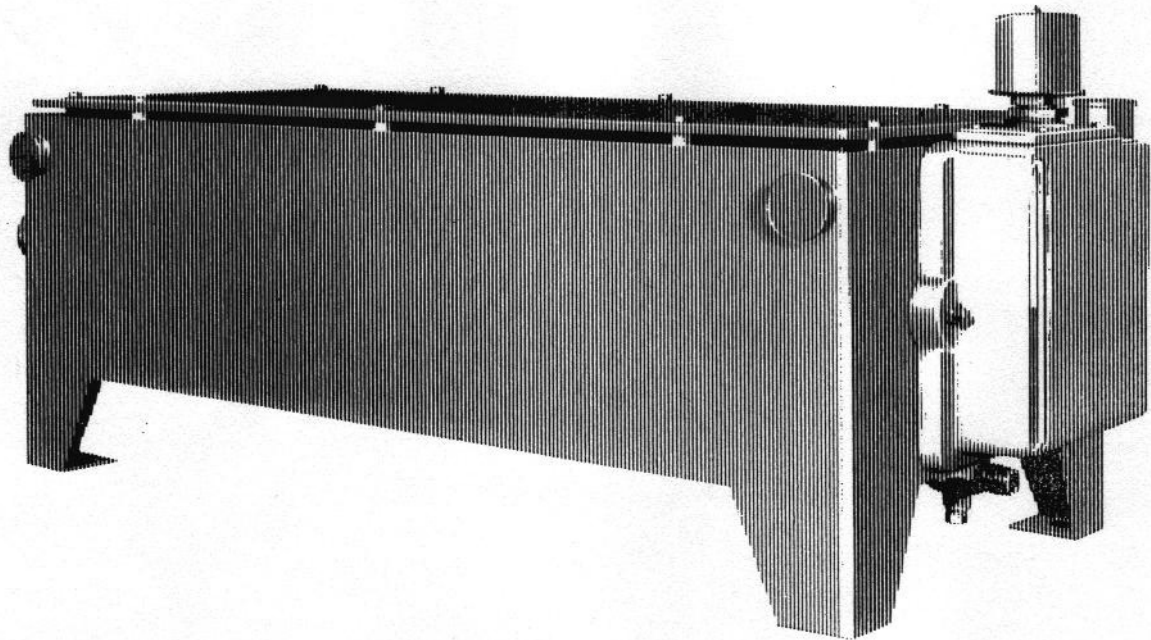

Flüssigkeitsbehälter für stationäre Hydraulikanlagen
TGL 10892



Flüssigkeitsbehälter für stationäre Hydraulikanlagen TGL 10 892

Qualitätsmerkmale

Flüssigkeitsbehälter müssen im System der Hydraulikanlage zuverlässig folgende Hauptaufgaben erfüllen:

- Aufnahme des für den Hydraulikkreislauf notwendigen Fluids
- Gewährleistung der Gebrauchseigenschaften des Fluids über einen möglichst langen Betriebszeitraum, insbesondere durch Filtern von magnetischen Verunreinigungen, Filtern der Austauschluft, Abstrahlung der Fluidwärme sowie Entgasung und Beruhigung des Fluids
- Auf- und Einbau von Hydraulikelementen

Darüber hinaus zeichnen sich die Behälter nach TGL 10 892 durch folgende Merkmale aus:

- Beibehaltung der bewährten Abstufung der Nenninhalte und Grundflächenmaße der Behälter nach TGL 10 839
- Optimale Vergrößerung der Reinigungsöffnungen (ab 1200 mm sind 2 Öffnungen vorhanden)
- Umlaufende Fluidsammelrinne unter der Deckplatte mit verschließbarem Ablauf
- Bodenablaßventil mit Schlauchstutzen an der tiefsten Stelle des geneigten Bodens
- Hebepratzen zum sicheren Krantransport der Hydraulikaggregate mit Aufbauten
- Zentrale Anordnung von Ölkontroll- und Wartungsgeräten in der Funktionsplatte

Magnetfilter zur Fluidfiltration

Luftfilter mit Spritzwasserschutz und leicht wechselbarer Filterpatrone, Filtereinheit $\leq 15 \mu\text{m}$

Einfüllfilter in robuster Ausführung, Filterfeinheit $63 \mu\text{m}$

Kontinuierliche skalierte Füllstandanzeige mit Angabe des Maximal- und Minimalfüllstandes mit kombiniertem Thermometer zur Fluidtemperaturmessung bzw. wahlweiser Aufbau eines Schwimmerschalters nach TGL 32 519 mit 2 Schaltpunkten bei Maximal- und Minimalfüllstand; ab 160 dm^3 nur Minimalfüllstand.

(Dieser Schalter hat keine DSRK-Zulassung)

- Wegfall jeglicher Versteifungselemente innerhalb des Fluidsammelraumes
- Vorbereitete Einbaumöglichkeit von Heizpatronen, Thermowächtern oder ähnlichen Komplettierungselementen in der Verschlussplatte (ab 1200 mm Nennlänge)
- Erfüllung der Forderungen der DSRK

Einsatzbedingungen

Die Einsatzbedingungen entsprechen den Vorschriften der TGL 10 893.

Fluide	Hydrauliköle nach TGL 17 542/01 und /03
Viskosität	$10 \cdot 10^{-6}$ bis $1200 \cdot 10^{-6} \text{ m}^2/\text{s}$
Fluidtemperatur	233 K bis 253 K (-40°C bis $+70^\circ\text{C}$)
Umgebungstemperatur	233 K bis 333 K (-40°C bis $+60^\circ\text{C}$)
Klimausführungsklasse	N III TGL 9200/01

Für andere Klimabereiche und Aufstellungskategorien müssen vom Anwender Komplettierungsanstriche nach TGL 26 846/03 innerhalb von 12 Monaten nach Behälter-Herstellungsdatum aufgetragen werden.

Lebensdauer $2 \cdot 10^5 \text{ h}$

DSRK: DDR-Schiffs-Revisions-Klassifikation

Varianten

Die Flüssigkeitsbehälter werden in folgenden Ausführungsvarianten angeboten:

- NKD normaler Saugraum, schwere Deckplatte, ohne Schwimmerschalter
- NKM normaler Saugraum, schwere Deckplatte, mit Schwimmerschalter
- NLD normaler Saugraum, leichte Deckplatte, ohne Schwimmerschalter
- NLM normaler Saugraum, leichte Deckplatte, mit Schwimmerschalter
- SKD vergrößerter Saugraum, schwere Deckplatte, ohne Schwimmerschalter
- SKM vergrößerter Saugraum, schwere Deckplatte, mit Schwimmerschalter
- SLD vergrößerter Saugraum, leichte Deckplatte, ohne Schwimmerschalter
- SLM vergrößerter Saugraum, leichte Deckplatte, mit Schwimmerschalter

Besonderheiten:

- Nenninhalt 25 und 40 dm^3 ohne Schwimmerschalter
- Nenninhalt 630 und 1000 dm^3 ohne vergrößerten Saugraum

Aufbau

Die Flüssigkeitsbehälter nach TGL 10 892 entsprechen den allgemeinen technischen Bedingungen der Hydraulik und Pneumatik nach TGL 20 700 und der Flüssigkeitsbehälter nach TGL 10 893. Die Behälter sind Stahlblech-Schweißkonstruktionen in rechteckiger Grundform. Ihr Innenraum ist durch eine Trennwand in Saug- und Rücklaufraum aufgeteilt. Nach der Saugraumausführung werden Flüssigkeitsbehälter mit normalem und mit vergrößertem Saugraum unterschieden (gilt nicht für Behälter mit Nenninhalten $> 400 \text{ dm}^3$). Der Behälter steht auf 4 Füßen. In den Füßen sind stirnseitig Bohrungen zum Anschluß von einfachen Winkel-Transportschienen vorgesehen. An der Behälteroberkante unter der Deckplatte ist die umlaufende Fluidsammelrinne angeordnet.

Stirnseitig sind Reinigungsöffnungen vorhanden (bis zur Nennlänge 1000 mm eine Öffnung; ab Nennlänge 1200 mm zwei stirnseitig gegenüberliegende Öffnungen). Die Öffnungen werden auf einer Seite mit der Funktionsplatte und auf der gegenüberliegenden Seite mit der Verschlussplatte verschlossen. In der Funktionsplatte sind die Ölkontroll- und Wartungsgeräte und in der Verschlussplatte die vorbereiteten Einbaumöglichkeiten für Kundenkomplettierungsteile angeordnet.

Auf der Seite der Funktionsplatte befindet sich das Bodenablaßventil.

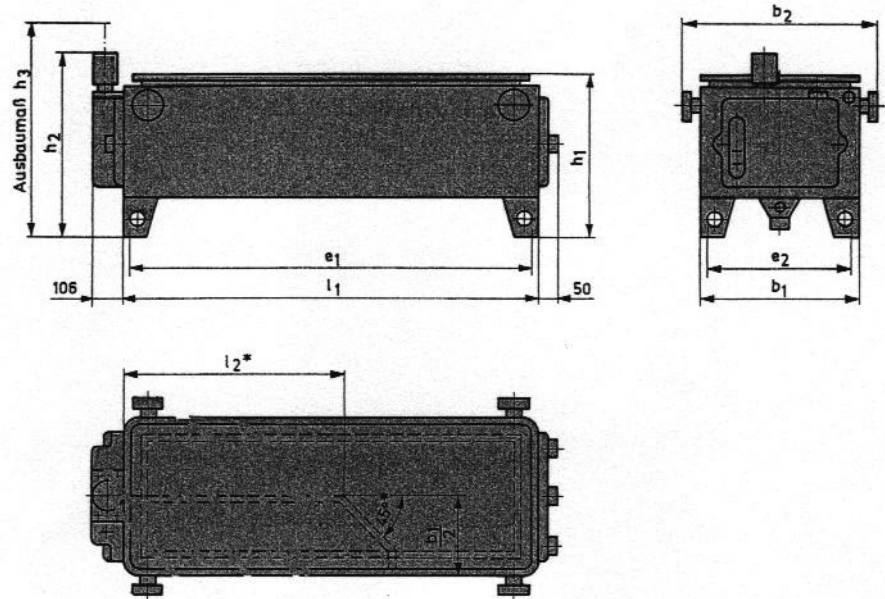
Die Abdichtung der Deckplatte, Funktionsplatte und Verschlussplatte erfolgt mit einer U-förmigen Profildgummischur.

Der Boden ist mit einer Neigung von mindestens 1° zum Ablaufhahn fallend eingeschweißt. Für den Transport dienen die an den Eckpunkten angeordneten Hebepratzen.

Der Behälter entspricht grundsätzlich den Bestimmungen der DSRK. Vom Anwender sind entsprechend den Festlegungen der Bedienanleitung lediglich die Luftfilterhöhe und der Oberflächenschutz zu verändern.

Abmessungen

Die Maße und Kennwerte der Flüssigkeitsbehälter sind in der TGL 10 892 enthalten. Die wichtigsten Abmessungen und Kennwerte sind der folgenden Abbildung und den Tabellen zu entnehmen.



Nenn- inhalt dm ³	Nenn- länge mm	l_1	b_1	b_2	e_1	e_2	h_1	h_2	h_3	l_2	Masse kg	
											L ¹⁾	K ¹⁾
25	500	504	324	382	438	258	380	480	570	222	—	31
40	630	634	324	382	568						332	—
63	800	804	364	422	738	298	458	555	720	443	55	60
100	800						615	730	60		64	
100	1000	1004	404	462	938	338	458	555	720	523	69	75
160	1000						665	830	77		84	
160	1200	1204	564	622	1138	498	460	555	720	523	98	117
250	1200		634	692			570	665	920		115	138
250	1600	1606	636	726	1522	568	502	595	760	854	166	200
400	1600						612				185	217
630	2000	2006	1006	1096	1922	940	614	705	960	—	360	455
1000	2500	2506	1206	1296	2422	1140	618	—	—	—	535	725

Kennwerte

Nenn- inhalt dm ³	Nenn- länge mm	max. inhalt dm ³	max. entnehmbare Menge dm ³	abgestrahlte Wärmemenge Kl/h ²⁾	zulässige Deckplattenauflost N	
					K ¹⁾	L ¹⁾
25	500	29	12	1150	5000	—
40	630	42	15	1550		
63	800	75	30	2250		
100	800	95	50	3000		
100	1000	105	42	3000		
160	1000	150	55	4200	8000	1500
160	1200	175	42	4200		
250	1200	280	105	5500		
250	1600	255	63	5500		
400	1600	385	143	8750	10000	2000
630	2500	695	280	10000		
1000	2500	1080	421	14000	18000	3000

1) K = schwere Deckplatte
L = leichte Deckplatte

2) gilt für Temperaturdifferenz zwischen Fluid und Umgebung von 40 °C und freie Aufstellung

*¹⁾ bei Saugraum N ist Maß $l_2 = l_1$, Maß 45° entfällt.

Auf- und Einbauten

Die Deckplatte eignet sich sowohl zum Aufbau wie auch zum Einbau von Pumpen und anderen Elementen.

Dabei sind die Festlegungen der TGL 10 892 und der Bedienanleitung zu beachten.

Der Mindestabstand zwischen Bodenoberkante und Einbauelement muß dabei 20 mm betragen. Alle Durchbrüche in Deckplatte und Behälter sind staub- und fluiddicht zu verschließen. Die verwendeten Dichtwerkstoffe müssen aus fluiddändigem Material sein.

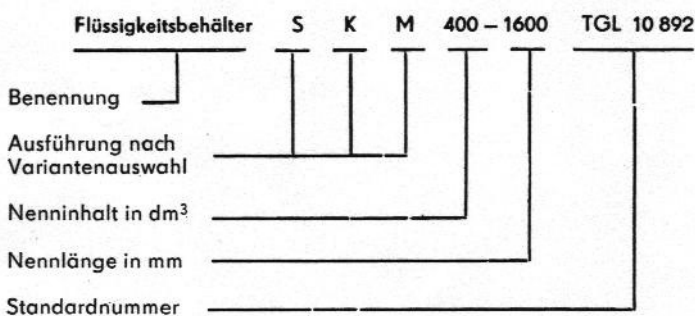
Bestellbeispiel

Flüssigkeitsbehälter, Ausführung SKM, Nenninhalt 400 dm³, Nennlänge 1600 mm:

Flüssigkeitsbehälter SKM 400-1600 TGL 10 892

Bezeichnungsschema

Die Bezeichnung setzt sich aus folgenden Gliedern zusammen:



Hinweise

Beim Einsatz von Flüssigkeitsbehältern TGL 10 892 gelten die Festlegungen folgender Unterlagen:

TGL 10 892, Flüssigkeitsbehälter, Hauptmaße, Kennwerte

TGL 10 893, Flüssigkeitsbehälter, Technische Bedingungen

Bedienanleitung (Bezug beim Hersteller)

Für die Dimensionierung und Auswahl der vom Anwender einsetzbaren Patronenheizkörper und Termowächter gelten die Festlegungen des Standards HYS 26. Für die Benutzung von Flüssigkeitsbehälterkombinationen mit Rücklauffilter, Kühlumlaufpumpe, Pumpentragplatten u. ä. gelten die Festlegungen des Standards HYS 71 und HYS 72 (Bezug beim Hersteller).

Maße in mm

Technische Daten und Abbildungen unverbindlich!

Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Ag 28-195-82 5000 III-18-262 610
Ausgabe 1982 · Prospekt-Nr. 2-250-82 d

ORSTAhydraulik

Hersteller:

Experteur:

VEB Kombinat ORSTA-Hydraulik
DDR - 7010 Leipzig
Dr.-Kurt-Fischer-Straße 33
Telefon 7 15 90 · Telex 51 541

VEB Hydraulik Schwerin
Betrieb des VEB Kombinat ORSTA-Hydraulik
DDR - 2781 Schwerin, Werkstraße 4
Telefon 3 80 · Telex 32 379



TechnoCommerz
GmbH
DDR-1086 Berlin
Johannes-Dieckmann-Straße 11/13
Telefon: 2240, Telex: 114977-8

Deutsche Demokratische Republik